

Forschungsfokus Gehör

Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité lobt 2020 zum zweiten Mal den „Forschungspreis Tinnitus und Hören“ aus.

Berlin, 13. Mai 2020 – Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité finanziert Forschungsprojekte und fördert die internationale Wissenschaftskommunikation durch Kongresse und Symposien. Prof. Dr. med. Birgit Mazurek, Vorstandsvorsitzende der Stiftung und Direktorin des Tinnituszentrums Charité – Universitätsmedizin Berlin, freut sich, bekannt zu geben, dass die Stiftung den mit 10.000 Euro dotierten „Forschungspreis Tinnitus und Hören“ auch in diesem Jahr wieder vergeben wird. Der Preis wird von Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG gestiftet.

Mit dem erstmals im vergangenen Jahr ausgelobten Forschungspreis prämiert die Stiftung herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Ursachenforschung, Früherkennung und Therapie von Tinnitus und Hörschäden. Auch 2020 können wieder Habilitationen sowie hochkarätig publizierte wissenschaftliche Arbeiten der vergangenen zwei Jahre und Darstellungen geplanter Forschungsprojekte eingereicht werden. Ziel ist es, innovative Ansätze in der Forschung zu Tinnitus und anderen Hörerkrankungen zu würdigen und bekannt zu machen. So wurde 2019 der am Karolinska Institutet in Stockholm tätige Wissenschaftler Dr. Christopher Cederroth für seine translationalen Arbeiten im Bereich der Grundlagenforschung zu Tinnitus und Hörverlust ausgezeichnet (weitere Infos siehe <https://bit.ly/3cwIUDS>).

Die Prüfung und Bewertung der eingesandten Arbeiten 2020 erfolgt durch den Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung. Diesem gehören folgende Persönlichkeiten an:

- Dr. med. Eberhard Biesinger (HNO-Zentrum Traunstein),
- Prof. Dr. med. Matthias Endres (Direktor der Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin),
- Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Gerhard Goebel (Tinnitus-Hyperakusis-Zentrum Prien),
- Prof. Dr. med. Gerhard Hesse (Chefarzt der Tinnitus-Klinik Dr. Hesse, Bad Arolsen),
- Dr. med. Volker Kratzsch, MBA (Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abt. Hörbehinderung, Tinnitus und Schwindel-Erkrankungen, HELIOS Klinik, Bad Grönenbach),
- Dr. med. Anett Reißhauer (Oberärztin, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Charité - Universitätsmedizin Berlin),
- Prof. Dr. med. Matthias Rose (Direktor Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik, Charité - Universitätsmedizin Berlin) sowie
- Prof. Dr. med. Dr. h.c. Torsten Zuberbier (Geschäftsführender Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin).

Bewerbungsfrist ist der 15. September 2020. Die Preisverleihung erfolgt am 5. Dezember 2020 im Rahmen des 22. Tinnitus-symposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum der Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité.

Weitere Informationen zum Bewerbungsprozedere: https://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/die_stiftung/forschungspreis/

Über die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité:

Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und internationalen Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben durch Forschungsprojekte, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress sowie durch die Entwicklung von präventiven Maßnahmen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung **im Web**: <http://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/>
Besuchen Sie die Stiftung **auf LinkedIn**: <https://www.linkedin.com/company/stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite/>
Folgen Sie der Stiftung **auf Facebook**: <https://www.facebook.com/stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite>
und **Instagram**: <https://www.instagram.com/fighttinnitus/>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer
Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Für weitere Informationen zum Projekt:

united communications GmbH
Gunhild Flöter/Manfred Großert
Rotherstraße 19, 10245 Berlin
Tel.: 030 78 90 76 0
E-Mail: tinnitus@united.de